

1 Lernen:

1. Wir am JKG fördern und fordern gemeinsam den Erwerb von Wissen und Kompetenzen unserer Schüler:innen auf dem Weg zur Selbstständigkeit.

Klare Strukturierung des Unterrichts, hohe Schüleraktivität wird initiiert, Einsatz kooperativer Lernformen, verschiedene Lernzugänge (analytisch, ästhetisch, etc.) transparentes Lernziel, Methodenvielfalt, Maßnahmen zur Binnendifferenzierung.

2. Wir erwarten von unseren Schüler:innen und Lehrenden in Kooperation mit den Eltern aktiv an der Lernentwicklung und dem Lernerfolg mitzuwirken.

Schüler:innen: durch regelmäßige Hausaufgaben, Vokabeln lernen, Bereithaltung von Arbeitsmaterialien, Lesen der schulischen Mails.

Lehrkräfte: Bereitschaft zur individuellen Weiterbildung —> fachliche, pädagogische, mediale Fortbildungen, Ermutigung der SuS zum Lernen, ganzheitliche Beratung am Schülersprechtag, Kommunikation der Eltern bei relevanten Lernstandsveränderungen und anderen schulischen Problemen.

Eltern: Lesen der schulischen Mails, Bereitschaft zu Elterngesprächen, Teilnahme an den Elternsprechtagen und Elternabenden, Bereitschaft den Lernprozess aktiv zu begleiten.

2 Miteinander:

- 1. Wir verstehen Schule als Gemeinschaft, in der wir Demokratie lernen und leben.**
u.a. durch: Europaschule, Umweltschule, Mitwirkung der SV, Juniorwahl, Jugend debatiert.
- 2. Wir sind gemeinsam verantwortlich für das Einhalten von Regeln und Vereinbarungen.**
u. a. durch: Leitbild, Klassenregeln, soziales Lernen in den Verfügungsstunden, Kepler-Stunde.
- 3. Wir leben und schätzen unsere Vielfalt im täglichen Miteinander.**
Vision: Sprachendorf, Tag der Kulturen.
- 4. Wir als Schulgemeinschaft nehmen uns Zeit für ein bewusstes Miteinander,**
u. a. durch: Ausflüge und Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, Projektstage, Klassen- und Austauschfahrten, Klassen- und Schulfeste. Vision: Sprachendorf, Tag der Kulturen.

3 Vernetzung & Kooperation:

- 1. Das JKG ist mit seinem kulturellen, sozialen und regionalen Umfeld vernetzt und fördert interkulturelle Begegnungen und Austauschprogramme.**
U.a. durch: Kooperation mit den Grundschulen, Austausch mit Spanien, Frankreich, USA, Projekt Erasmus, Europäische Akademie. Vision: Austausch mit England.
- 2. Wir kooperieren mit Partnern, die die schulische Bildung und Persönlichkeitsentwicklung ergänzen, indem wir unseren Schüler:innen vielfältige Lernangebote und berufliche Perspektiven bieten.**
U.a. Kooperation mit Bundesagentur für Arbeit, Jugendcoaches, Handwerkskammer Hannover, Berufsorientierungszentrum der Werkstatt-Schule e.V.
- 3. Das JKG bietet ein breites Spektrum an außerschulischen Lernorten in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen und kulturellen Institutionen sowie mit Politik und Wirtschaft.**

Kooperationen:

Musik: Kooperation mit der Musikschule Garbsen, Vision: Jahrgang 9 Musical
Biologie: Jahrgang 11 X-Lab (Uni Lernort)/Leibniz Lab/ Jhg. 5 Zoo/ Jhg. 6 Waldbesuch / MHH 11 zur Immunbiologie
Deutsch: Jahrgang 10 Theater / (Villa Seligmann Lesung zur jüdischen Kultur Jhg. 6) / Büchereibesuch Jhg. 5 / Oberstufe: Theaterbesuche
Darstellendes Spiel: 11-13 1x pro Halbjahr ins Theater. Vision: gemeinsame Theaterprojekte mit niedersächsischen Schulen
WeNo -> Vision: Synagoge, Kirche, Moschee (Jhg. 6 und 7)
Religion -> Vision: evtl. mit WuN zusammen: Haus der Religionen (Ausstellung zu allen Religionen... interreligiöser Dialog - Jhg. 7)
Geschichte: Gedenkstätte Ahlem -> Jhg. 13 u. 10 / Bergen-Belsen (meist überlaufen) in Jhg. 10 / Auschwitz Jhg. 10-12 (alle 2-3 Jahre) für Interessierte SuS
Chemie: Chemieolympiade
Mathe: Matheolympiade
Physik: Physikolympiade. Vision: Institut für Quantenoptik
Politik: Rathausbegehung Jhg. 8 / Landtag Jhg. 9 / Polis Bundeswehrplanspiel Jhg. 12
Englisch: englischsprachige Theateraufführungen
Französisch: Cinefete Franz. Filmfestival in Hannover - für alle Lernjahre ab Jhg. 6
Latein:
Europaprojekt: Jhg. 11 -> Leder
Kunst: Sprengelmuseum (bisher ohne Jahrgangsbindung, nach Bedarf und Ausstellung im Museum), generell nach Themen und inhaltlichem Bezug zum Lehrplan;
Erdkunde: ökologischer Bauernhof, Stiftung Weltbevölkerung, Klimahaus Bremerhaven, Hafencity Hamburg, Kronsberg
Spanisch: cinespañol (spanisch sprachiges Kino)
Schule:Kultur: Kooperation mit der Galerie Kubus
GuG: Gymnasiasten unterrichten Grundschüler

Vision:

Kooperation mit VW Stöcken, Maschinenbaucampus, Uni-Kik, Hannover 96, Klimaschutzleitstelle, Bundesanstalt für Geowissenschaften, Madsack, Heise Verlag, Literatursalon, buddhistische Pagode, Kulturschule: Kestner-Gesellschaft, Kunstverein, Musikhochschule

4 Nachhaltige Schule:

1. **Wir verpflichten uns einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und setzen uns an unserer Schule aktiv dafür ein, einen ressourcenschonenden Umgang mit der gesamten Umwelt anzuregen.**

U.a.: Thema Nachhaltigkeit in den Verfügungsstunden, Schulgarten, bienenfreundliche Bepflanzung, nachhaltiges Kochen und Produzieren, Sammlung von Wertstoffen, CO2-arme Schulwege und Klassenfahrten und reflektieren des eigenen Konsumverhaltens.

2. **Wir achten bewusst auf unsere physische und psychische Gesundheit im Schulalltag.**

U.a. durch gesundes Essen in der Schule und Mensa, Bewegungsangebote (AG's, bewegte Pause, zusätzliche Sportstunde, Projekt- und Aktionstage, mit einem Fokus auf bewegungsaktive, CO2-arme Ausflüge). Vision: Seminare zur Resilienz

3. **Wir erwarten und fördern einen ressourcenschonenden Umgang mit dem Schulgebäude und der Ausstattung sowie unserem Material.**

Dabei haben wir notwendige Optimierungsmöglichkeiten immer im Blick und versuchen uns stets weiterzuentwickeln, u.a. durch die reflektierte Nutzung digitaler Endgeräte im Unterricht, die Verwendung von recyclebaren Materialien, Ordnungsdiensten, nachhaltigen Umgang mit Unterrichtsergebnissen, neuen Heizungs- und Solaranlagen (...)

5 Individualität:

1. **Wir fördern persönliche Entfaltung sowie Toleranz und gegenseitigen Respekt für die Stärken, Schwächen, Charaktereigenschaften und kulturelle Identität Einzelner.**

U.a. durch „Schule ohne Rassismus“, externe Workshopangebote mit Expert:innen zur Prävention und Persönlichkeitsentwicklung. Vision: Ausbau der Präventionsangebote für den digitalen Raum.

2. **Wir unterstützen unsere Schüler:innen dabei, ihre individuellen Stärken und Schwächen zu erkennen und diese gewinnbringend für sich und die Schulgemeinschaft einzusetzen und dadurch ihr Selbstbewusstsein zu stärken.**

U.a. durch: NW-Olympiade, Schülerzeitung, Konzerte, Theateraufführungen, Bundesjugendspiele, Sportfest, Schulsozialarbeit, Beratungsangebote.

3. **Wir legen Wert auf das Angebot individueller Forder- und Fördermöglichkeiten.**

U.a. durch vielfältiges AG-Angebot, das KPC, Förderunterricht, Hausaufgabenbetreuung, Profile in Jg. 8/9, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, JKG-Tandem (Nachhilfe), Jugend trainiert für Olympia. Vision: Sprachzertifikate, Selbstmanagement-AG.

6 Leistung:

1. Wir als JKG legen Wert auf Leistungsbereitschaft und erwarten diese von Schüler:innen und Lehrkräften.

U.a. durch: Disziplin, um den eigenen Lernprozess zu gestalten, aktive Mitarbeit im Unterricht, regelmäßige Anfertigung von Hausaufgaben.

2. Wir am JKG stehen für regelmäßige und transparente Bewertung der Leistung.

U.a. durch Offenlegung der Bewertungskriterien zu Beginn eines Schuljahres bzw. Halbjahres, Lernstandserhebungen, Kommunikation über Stärken und Defizite, Benennen von Verbesserungspotenzialen, Feedbackbögen, Beratungen zu den Kurswahlen.

3. Jedes Mitglied der Schulgemeinschaft trägt Verantwortung für die eigene Leistung.

Schüler:innen: Selbstorganisation, Lernbereitschaft, aktive Mitarbeit im Unterricht, Anfertigung von Hausaufgaben, Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Klausuren, Wahrnehmung von Unterstützungsangeboten (Förderangebote etc.), Selbstorganisation.

Lehrkräfte: Sorgfältige Unterrichtsvorbereitung und -reflexion, Selbstorganisation, persönliches Feedback zur Mitarbeit im Unterricht.

7 Innovation & Kreativität:

- 1. Wir bieten Raum für kreative Ideen und eine innovationsoffene Schumatmosphäre, um mit Neuem zu experimentieren und Bewährtes weiterzuentwickeln.**

U.a. durch unsere Schulentwicklungsgruppe, regelmäßige Arbeitsgruppen zu relevanten Aspekten der Schulentwicklung.

Ergebnisse bis 2022: U.a. Forscherklasse, Schmexperten-Konzept, neues Förderkonzept, Tabletkonzept, Neugestaltung des Schulhofes, Sport- und Schulfeste etc.

Kreativität für Schüler:innen im Schulalltag: Schülerzeitung, Schule:Kultur.

- 2. Wir stehen in offenem Dialog miteinander, um Entwicklungen voranzutreiben und gemeinsam zu reflektieren.**

U.a. durch kooperative Zusammenarbeit und offene Diskussion in GK, Schulvorstand, durch ständige Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Eltern / Schulleitung und SV.